

Herr Hahn ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Lingelbach das Wort. Dieser äußert, dass er für die Maßnahme zum Einstieg in das Leerstandsmanagement die Eigentümer in Verantwortung sieht und diese Maßnahme nicht aus Steuergeldern finanziert werden sollte. Aus seiner Sicht könnte die Stadt sich mit den Eigentümern beraten.

Auch Herr Schaarschmidt vertritt die Meinung, dass die Maßnahme Aufgabe der Eigentümer sei.

Herr Grassau stellt für den Punkt 2 des Antragstextes folgenden Änderungsantrag:

„Die RV gibt 7.500 € von den gesperrten 50.000 € für eine Maßnahme zum Einstieg in das Leerstandsmanagement bei Beteiligung des jeweiligen Eigentümers mit mindestens einem Drittel frei (Konzeptskizze siehe Anlage)- Die verbleibenden Haushaltsmittel sind in den Doppelhaushalt 2017/2018 zu übertragen.“

Herr Hahn lässt über die Punkte im Antragstext getrennt abstimmen.